

Vorprojekt Campus 25+

Stand 06.09.2023

Information Verbandsgemeinden vom 31.10., 06.11. und 13.11.2023

Neubau Oberstufenschulhaus



Neubau Primarschulhaus



Sanierung Aula



Neubau Kindergarten



Sanierung Tomatenburg



Sanierung Tagesschule



Sanierung Primarschulhaus



Themenübersicht

1. Ziele der heutigen Information
2. Ausgangslage
3. Perimeter Campus 25+
4. Wo stehen wir heute?
5. Vorstellung der Projektideen je Teilprojekt
6. Kosten
7. Termine und weitere Planung
8. Chancen und Risiken
9. Fazit
10. Diskussion und Fragerunde

1. Ziele

- Vorstellung des Vorprojektes Campus 25+
- Aufzeigen der einzelnen Teilprojekte
- Kostenentwicklung
- Zeitplan
- Aufzeigen des weiteren Vorgehens
- Entgegennahme von Inputs

2. Ausgangslage Allgemein

Weshalb benötigen wir den Campus 25+?

- Raumbedarf

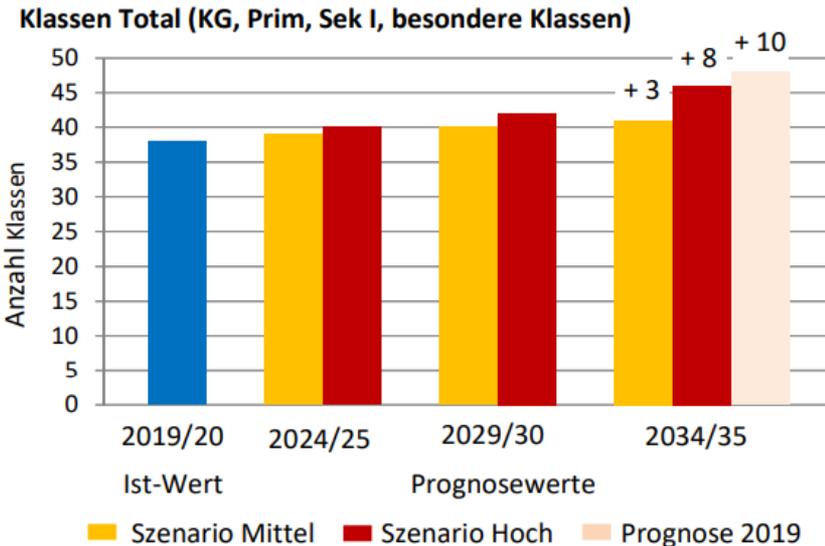
Auszug aus der Botschaft zum Planungsnachkredit:

Steigende Schülerzahlen, neue Vorgaben von Bund und Kanton, zusätzliche Raumbedürfnisse aufgrund der Anforderungen des Lehrplans 21 sowie die heutigen Unterrichtsmethoden verlangen entsprechende Infrastrukturen. Der bestehende Schulraum in Kirchberg genügt diesen Anforderungen nicht mehr und muss neu gestaltet werden. Zudem wurde der Gebäudeunterhalt aufgrund der sich abzeichnenden Gesamtplanung seit einiger Zeit auf das Nötigste reduziert.

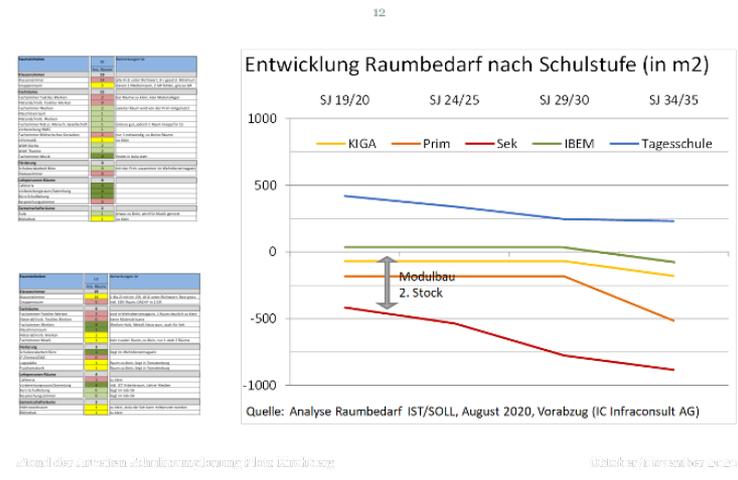
- Synergien nutzen

Dank der Zusammenarbeit der GK und des GVK wurde ein Projekt entwickelt, welches etappenweise realisiert wird und dadurch ermöglicht, dass auf teure Provisorien verzichtet werden kann (Neubau PS → Zwischennutzung durch OS).

2. Ausgangslage Infrastruktur



TP4: Aktualisierung SRP; Raumbedarf IST/SOLL



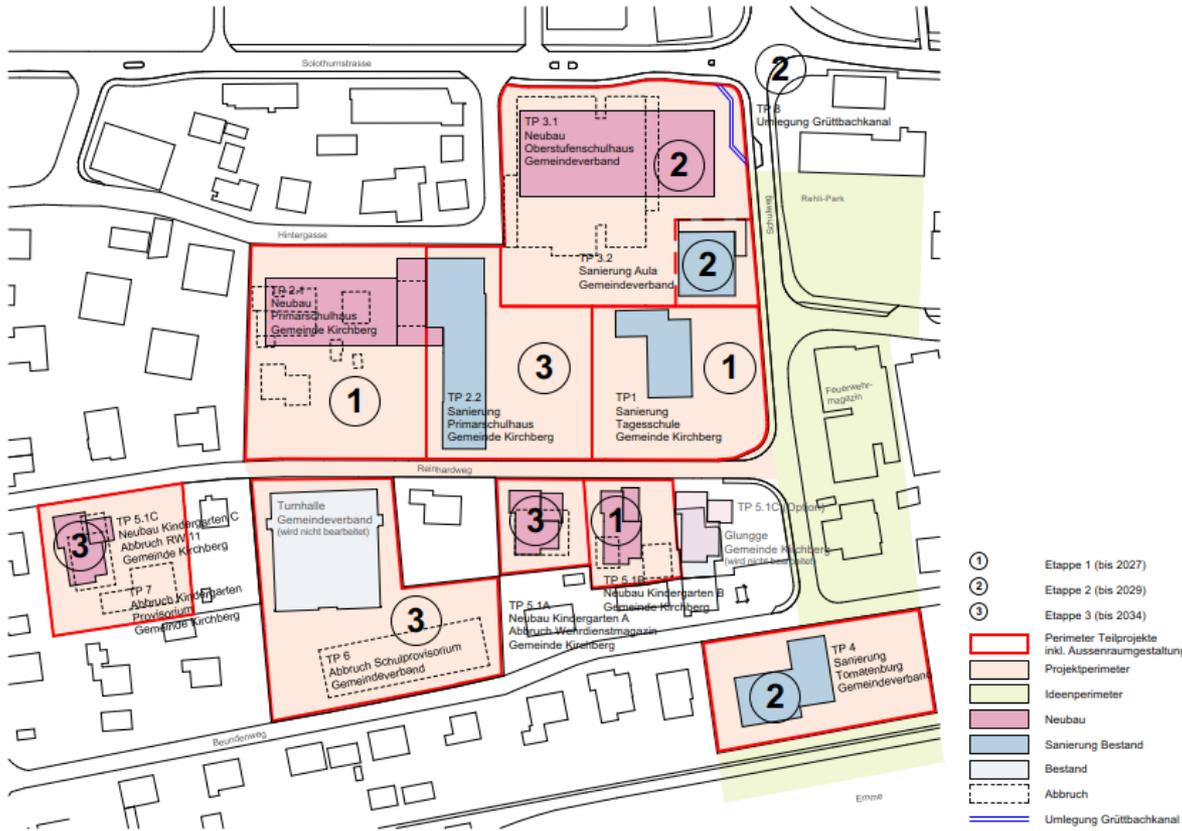
- Alte Schulräume mit sehr grossem Unterhaltsbedarf, u.a. wegen der seit vielen Jahren vorgesehenen Schulraumplanung.
 - Primarschulhaus Baujahr 1938/ Ausbau Dachstock 1995
 - Schulhaus Oberstufe und Aula mit Baujahr 1962

2. Ausgangslage Schule morgen



- Die Schule hat sich verändert und wird sich verändern:
Neue Lernformen bzw. neue pädagogische Ansätze bedingen andere sowie zusätzliche Räume, die flexibel nutzbar sein müssen. Die neuen Schulräume werden so gebaut, dass Zimmer verändert und damit den zukünftigen Anforderungen jeweils angepasst werden können.
- Synergien nutzen:
Nebst den Synergien während der Bauphase
→ OS in neue PS für ca. zwei Jahre,
ergeben sich weitere Chancen:
→ Gegenseitige Nutzung von Schulräumen der PS und OS
→ Gemeinsame Bibliothek, öffentlich nutzbar
→ HPS Burgdorf eingliedern (Infrastrukturbeiträge an GVK)

3. Perimeter Campus 25+



Gemeindeverband:

- Neubau OS
- Umlegung Grützbach
- Sanierung Aula
- Anpassungen Tomatenburg
- Abbruch Modulbauten

Gemeinde Kirchberg:

- Neubau PS
- Sanierung PS
- Sanierung Tagesschule
- Neubau Kindergärten

Zahlen:

- Geplante Etappierung



4. Wo stehen wir heute?

- Meilenstein Abschluss Vorprojekt, gemäss Terminplan, ist erreicht worden.
- Der Kostenrahmen von CHF 70 bis 75 Mio., für den gesamten Perimeter, ist eingehalten.
- Die Kostengenauigkeit der Kostenschätzung, auf Basis des vorliegenden Vorprojekts, beträgt +/-15 %.
- Vorinformation mit dem Ziel Rückmeldungen zur Erarbeitung Bauprojekt.

5. Vorstellung der Projektideen

Ausgangslage

Erarbeitung eines Projektes, welches

- bezahlbaren und finanzierbaren Schulraum realisiert
- nach dem „must-have“-Ansatz geplant wird
- in Etappen realisiert wird, d.h. es wird gebaut, was notwendig ist
- zukunftsorientiert ist und variable Räumlichkeiten bietet

In dem Sinne wurde das Projekt „Mosaik“ in der Zwischenzeit in Zusammenarbeit mit den Nutzer:innen optimiert und auf die Machbarkeit überprüft. Im Rahmen des anstehenden Bauprojekts werden erneut Nutzerworkshops stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt werden z.B. auch Materialisierungen definiert.

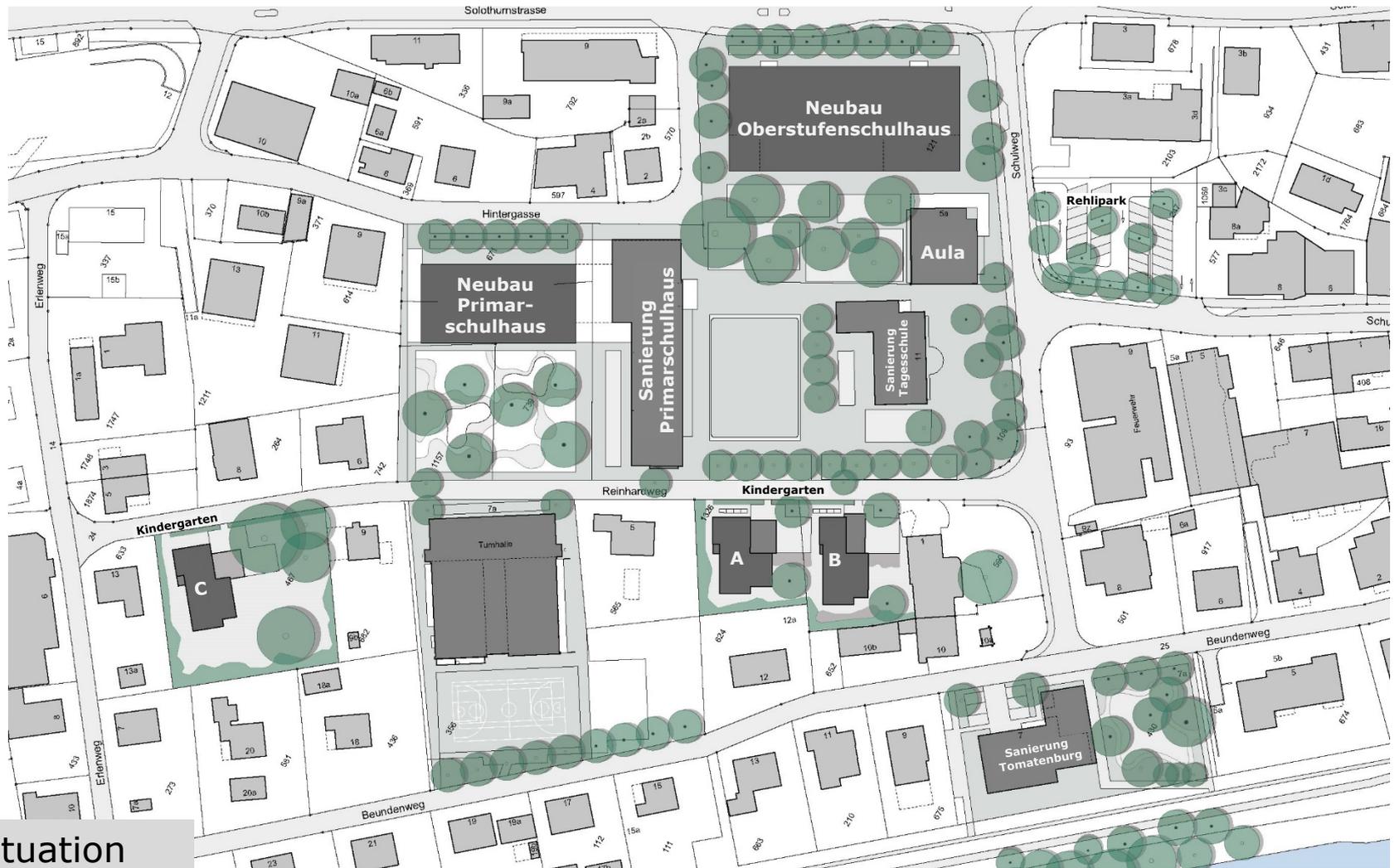
5. Vorstellung der Projektideen

Änderungen seit dem Wettbewerb

In der Phase des Vorprojektes wurden folgende Optimierungen vorgenommen:

- Standortwechsel Einstellhalle von OS zu PS (Auflage Kanton)
- Planung von 3 KIGA-Modulen anstelle eines grossen KIGA
- Verbleib Musikzimmer in der Aula anstelle DG Tagesschule
- Verbleib der Küchen in der Tomatenburg
- Treppenlift anstelle Aussenlift in der Aula
- Gegenseitige Nutzung der Räumlichkeiten (z.B. TTG in OS)

5. Vorstellung der Projektideen



Situation

5. Vorstellung der Projektideen

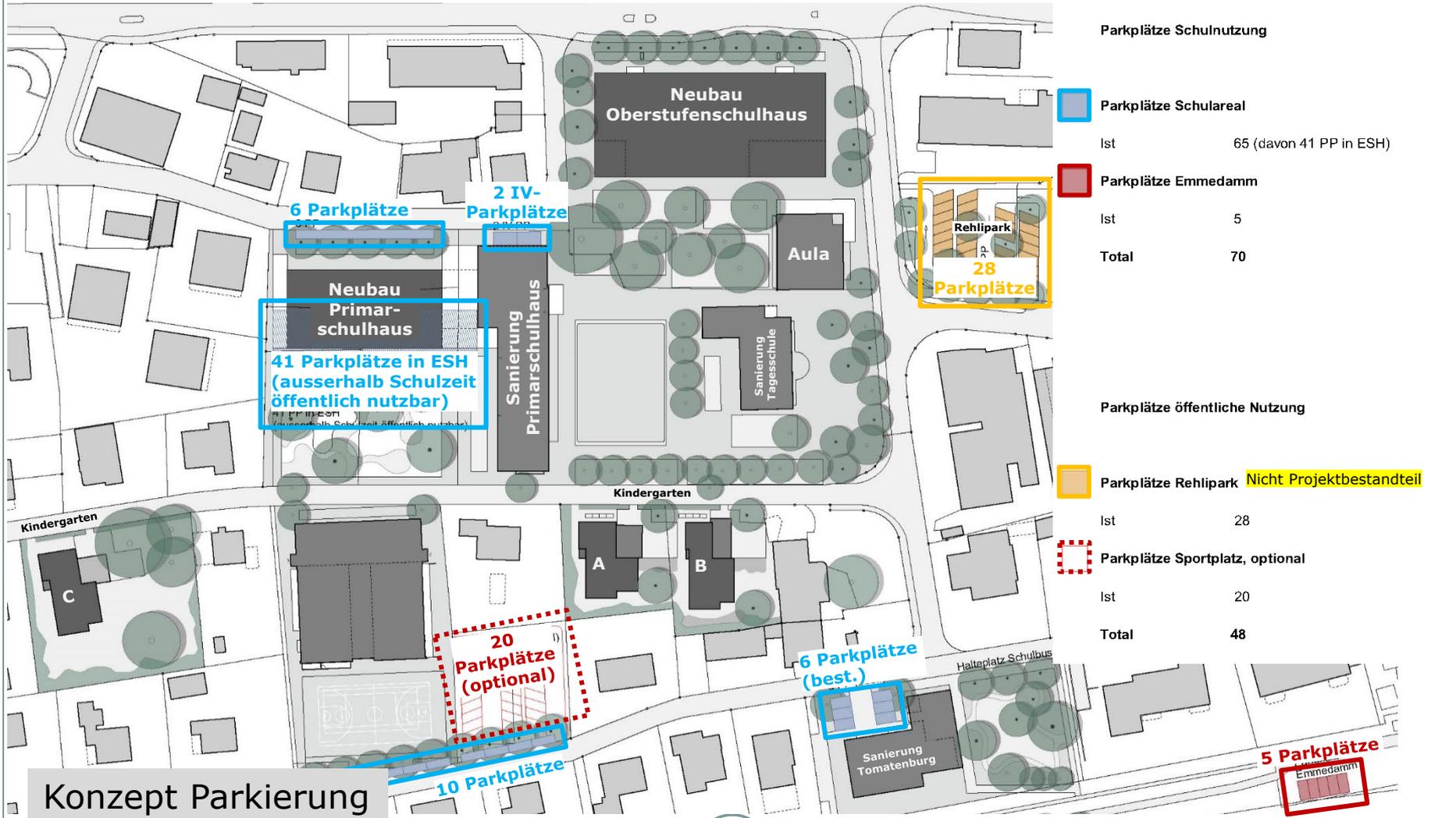
Mobilitäts- und Parkplatzkonzept

Wurde in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsplaner von Kirchberg, Felix Brunner (Metron AG, Bern), erarbeitet und wird im Laufe des Bauprojekts noch verfeinert.

Ziele des Projekts:

- Unterirdischer Ersatz für die Parkplätze auf den Pausenplätzen
- Beruhigung Reinhardweg, Erlenweg und Teile der Hintergasse
- Unterstützung Unterstufe durch die Schule, damit der Schulweg alleine gemeistert werden kann (z.B. Pedibus ab Postmatte, „walk-to-school“-Anlässe)
- Nutzung der Einstellhalle durch Öffentlichkeit ausserhalb der Schulzeiten

5. Vorstellung der Projektideen

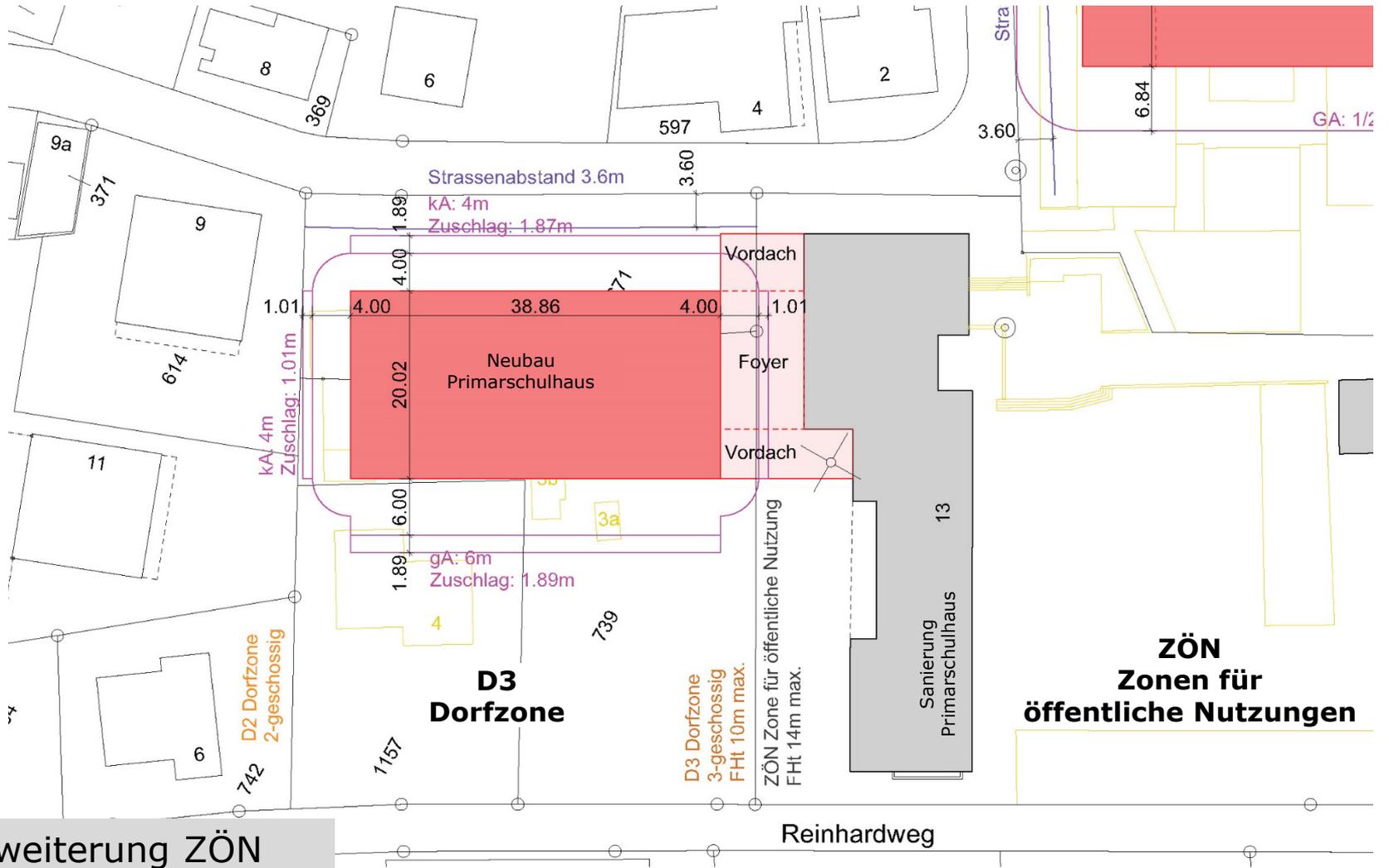


5. Vorstellung der Projektideen



Studie Verkehrsführung Hintergasse

5. Vorstellung der Projektideen



Erweiterung ZÖN

5. Vorstellung der Projektideen



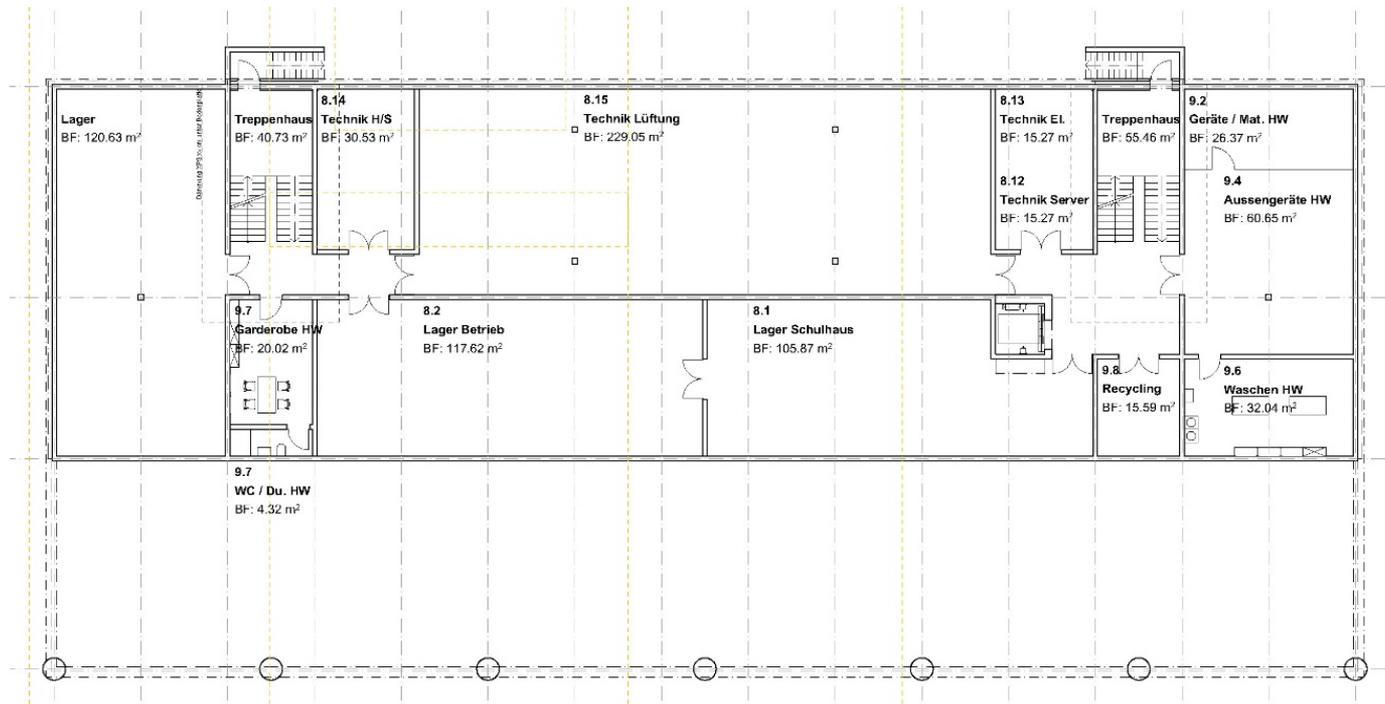
Aussenräume

5. Vorstellung der Projektideen

Neubau Oberstufenschulhaus

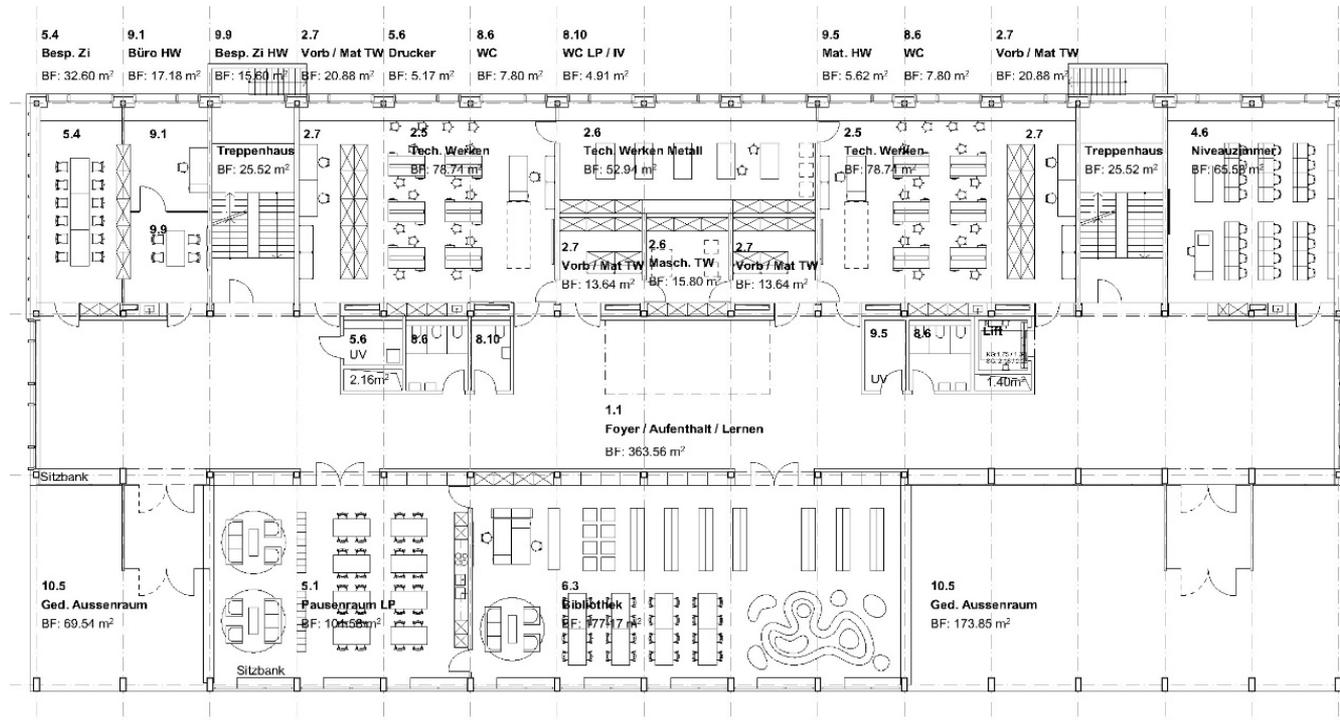


5. Vorstellung der Projektideen



Untergeschoss

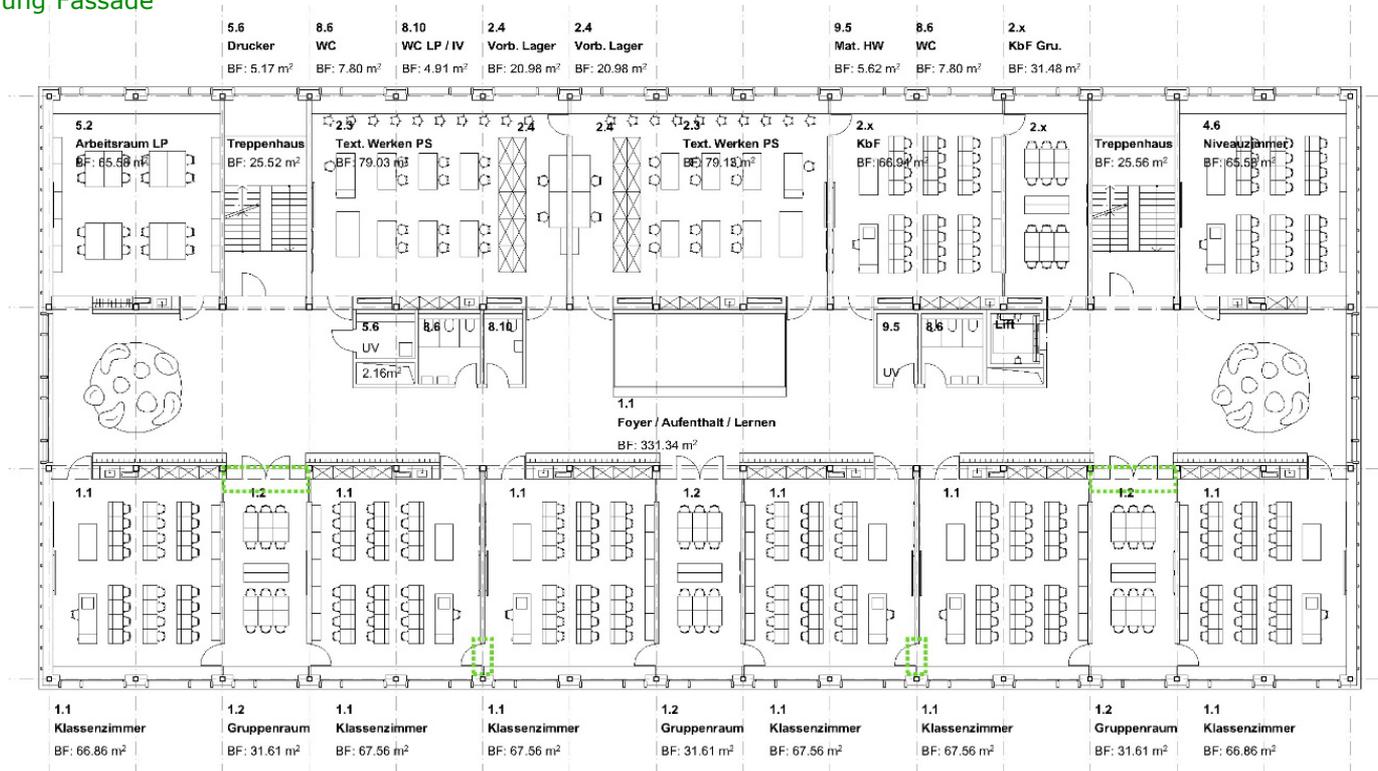
5. Vorstellung der Projektideen



Erdgeschoss

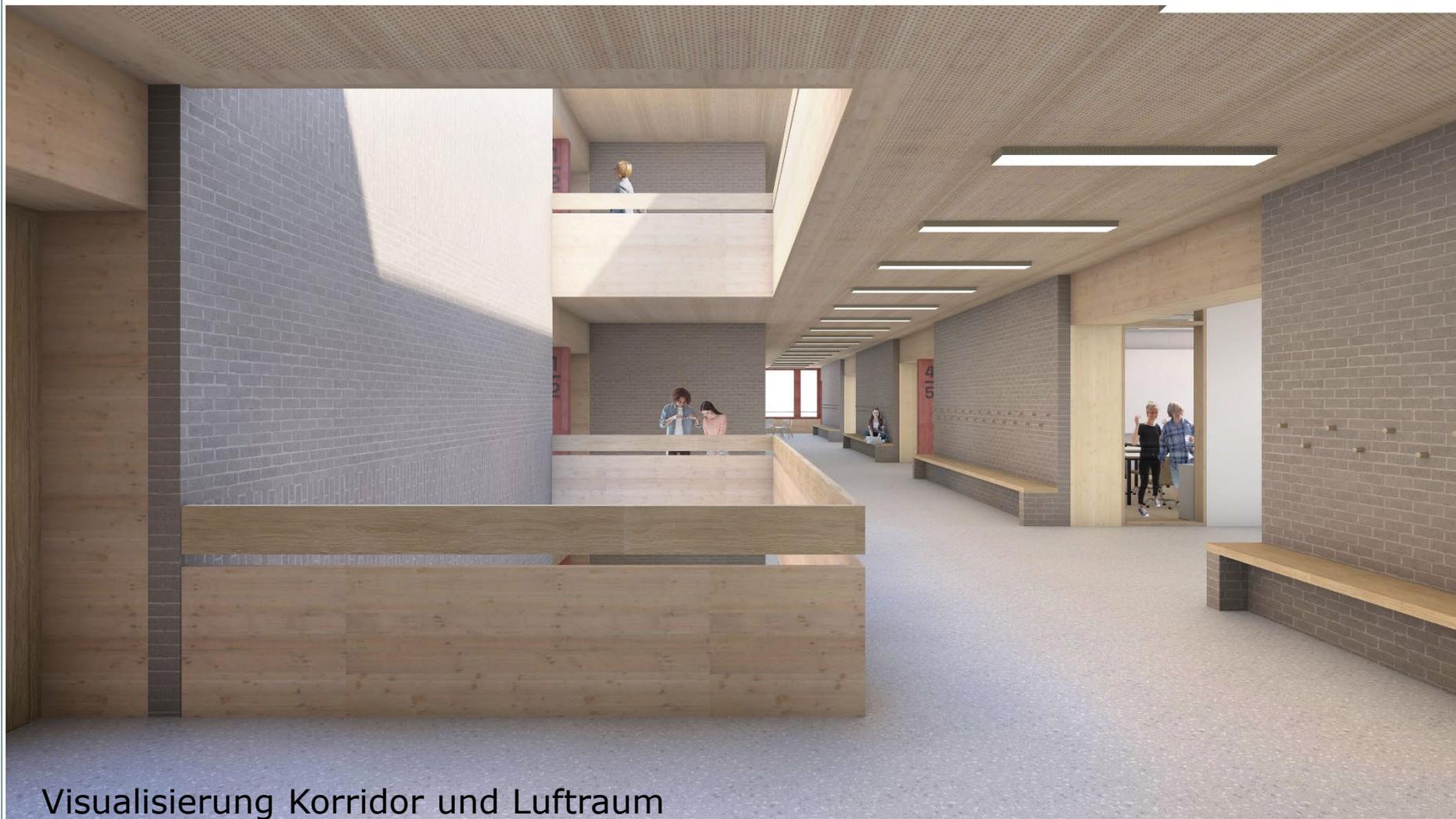
5. Vorstellung der Projektideen

- Keine Verbindungstür Klassenzimmer - Klassenzimmer (Reduktion 6 Stück)
- Verglasung zu Gruppenraum: nur jede zweite (Reduktion 5 Stück)
- Keine Kühlung (nur Vorbereitung)
- Keine Komfortlüftung in Gruppenräumen
- Vereinfachung Fassade



Obergeschoss

5. Vorstellung der Projektideen



Visualisierung Korridor und Luftraum

5. Vorstellung der Projektideen



Visualisierung Klassenzimmer

5. Vorstellung der Projektideen



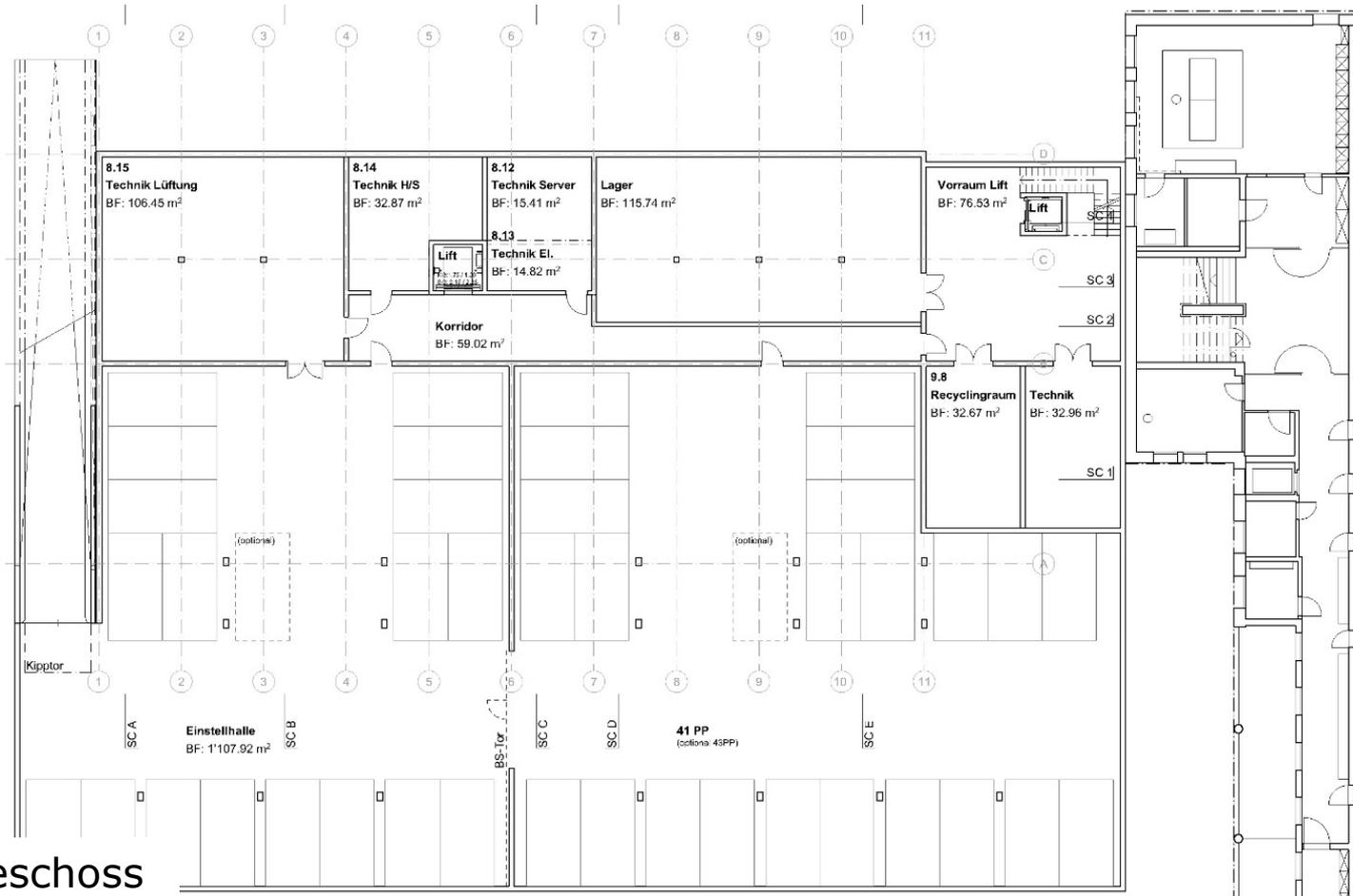
Visualisierung Fassade

5. Vorstellung der Projektideen

Neubau Primarschulhaus



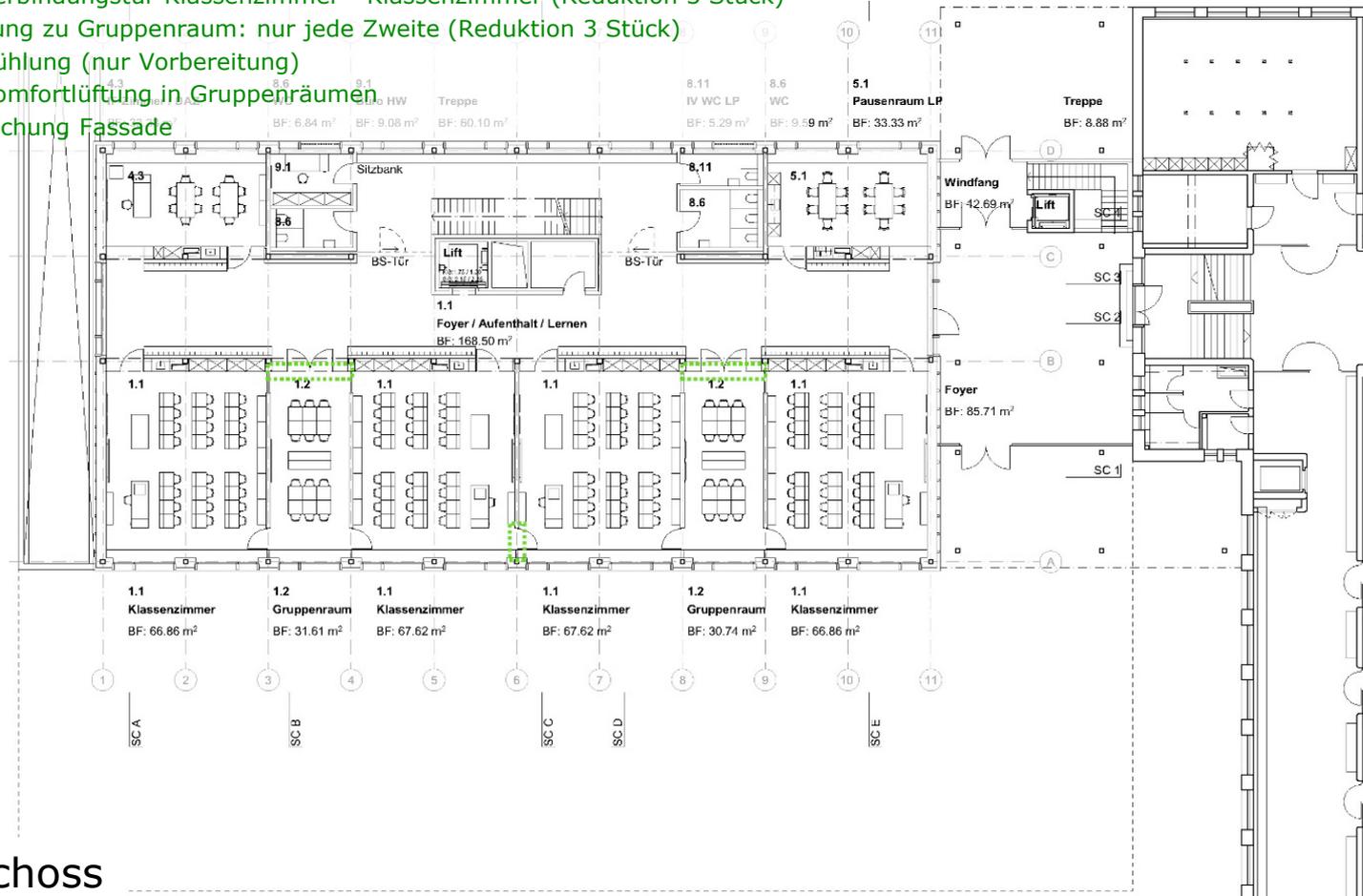
5. Vorstellung der Projektideen



Untergeschoss

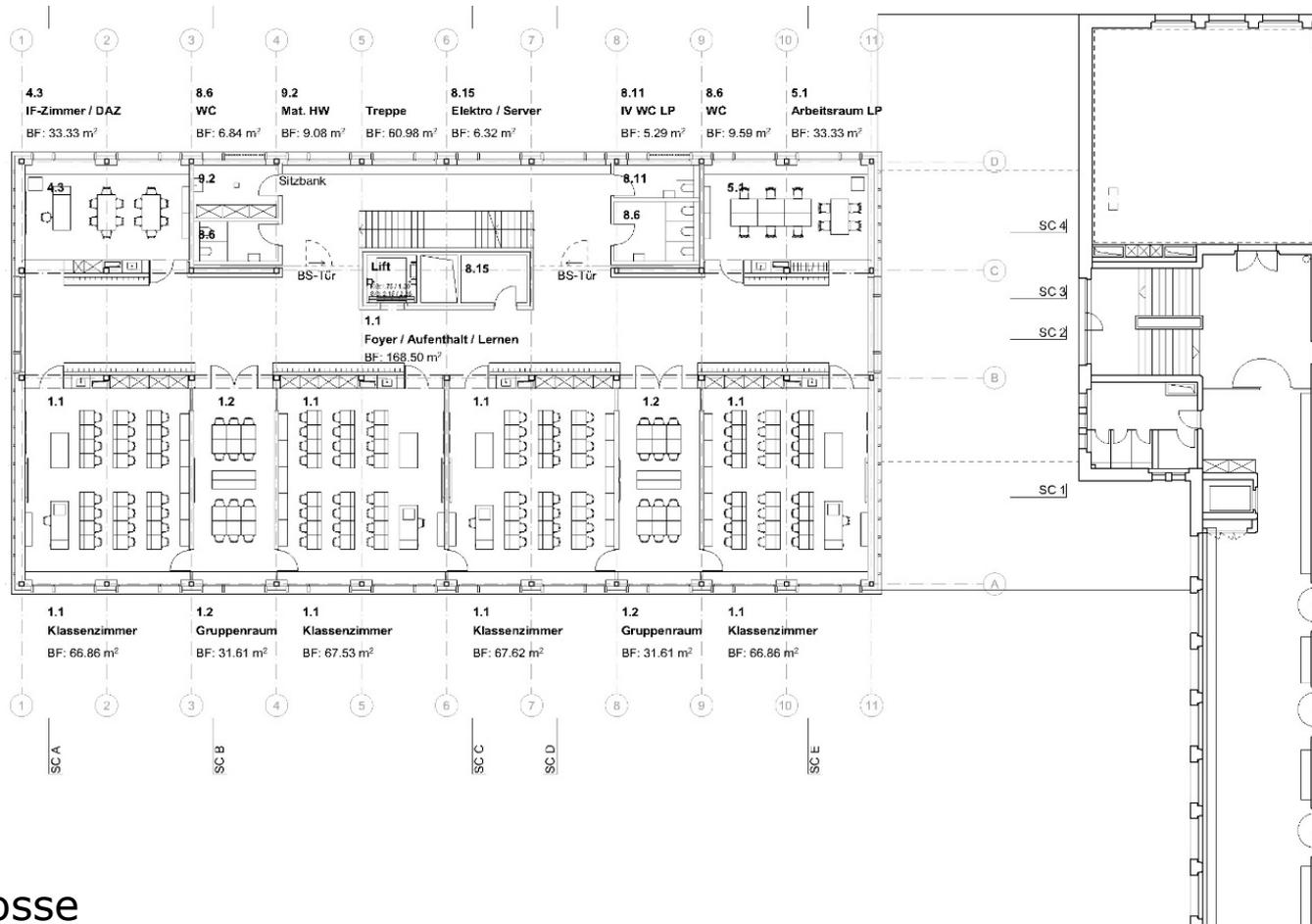
5. Vorstellung der Projektideen

- Nur weiße Wanne bei ESH
- Keine Verbindungstür Klassenzimmer - Klassenzimmer (Reduktion 3 Stück)
- Verglasung zu Gruppenraum: nur jede Zweite (Reduktion 3 Stück)
- Keine Kühlung (nur Vorbereitung)
- Keine Komfortlüftung in Gruppenräumen
- Vereinfachung Fassade



Erdgeschoss

5. Vorstellung der Projektideen



Obergeschoss

5. Vorstellung der Projektideen



Visualisierung Gruppenraum und Korridor

5. Vorstellung der Projektideen



Visualisierung Klassenzimmer

5. Vorstellung der Projektideen



Visualisierung Fassade

5. Vorstellung der Projektideen

Neubau Kindergarten



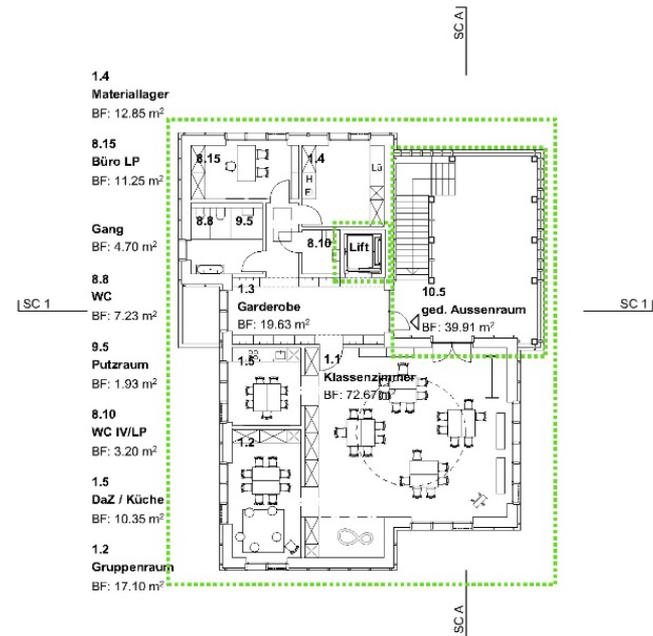
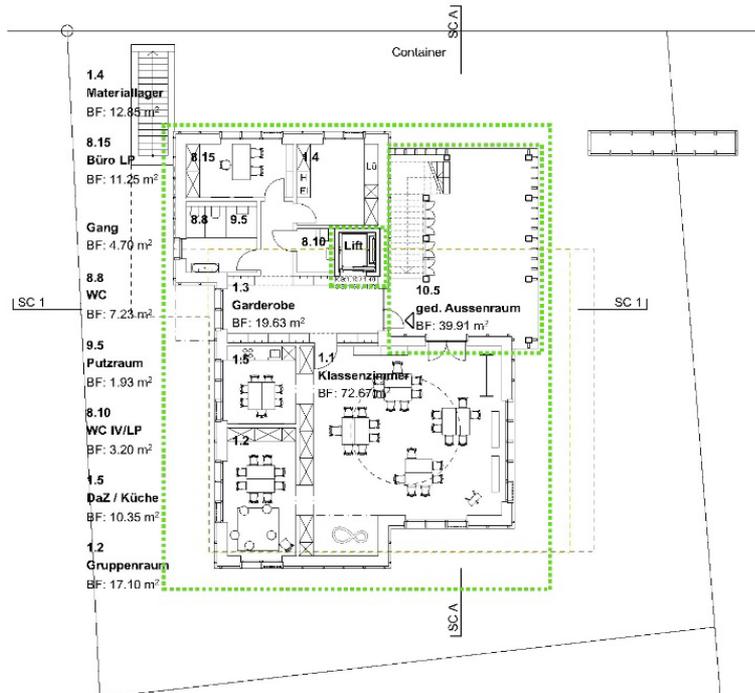
5. Vorstellung der Projektideen



Situation Kindergarten A und B

5. Vorstellung der Projektideen

- Vereinfachung Grundrisse
- Einheitliche Treppe und gedeckter Aussenbereich
- Vereinfachung Fassade
- Kein Lift
- Verringerung Gesamthöhe (Raumhöhe neu 2.80m)
- Keine Komfortlüftung und Kühlung



Erdgeschoss und Obergeschoss

5. Vorstellung der Projektideen



Visualisierung Fassade

5. Vorstellung der Projektideen

Sanierung Tagesschule



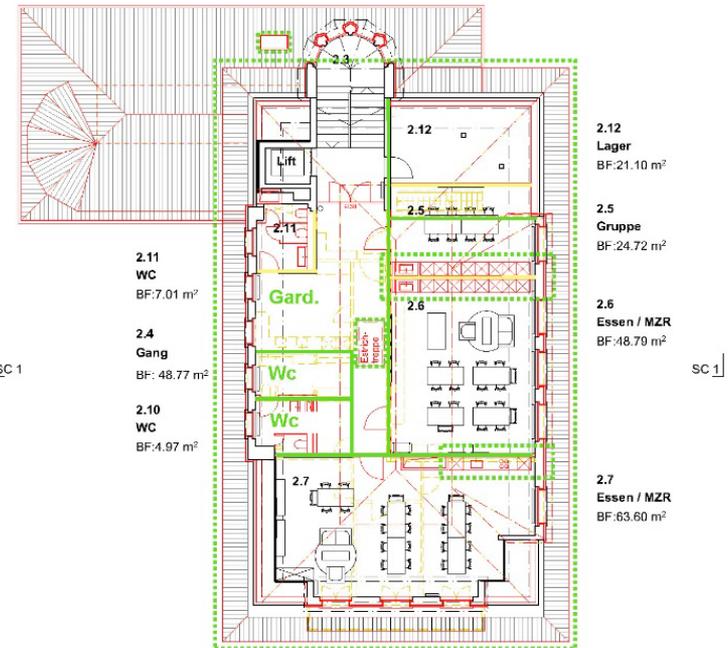
5. Vorstellung der Projektideen

- Keine neuen Wasserstellen
- Bestehende Wasserstellen bleiben
- Keine neuen Wandschränke
- Sanierung WC-Anlagen zeitgerecht über Unterhalt
- Türen nur auffrischen

- Plattenbelag Korridor belassen und auffrischen
- Kleinere Eingriffe in Dachgeschoss
- Kein Dachfenster
- Treppe zu Dachraum bleibt bestehend
- Keine neuen Wandschränke

1.1A Arbeitsraum BF:35.74 m ²	1.2A Vorraum / Kopien BF:14.49 m ²	1.2B Büro BF:8.80 m ²	1.2C Reduit BF:3.32 m ²	1.3 Treppe BF:21.04 m ²
--	---	--	--	--

2.3 Treppe BF:21.13 m ²
--



Obergeschoss und Dachgeschoss

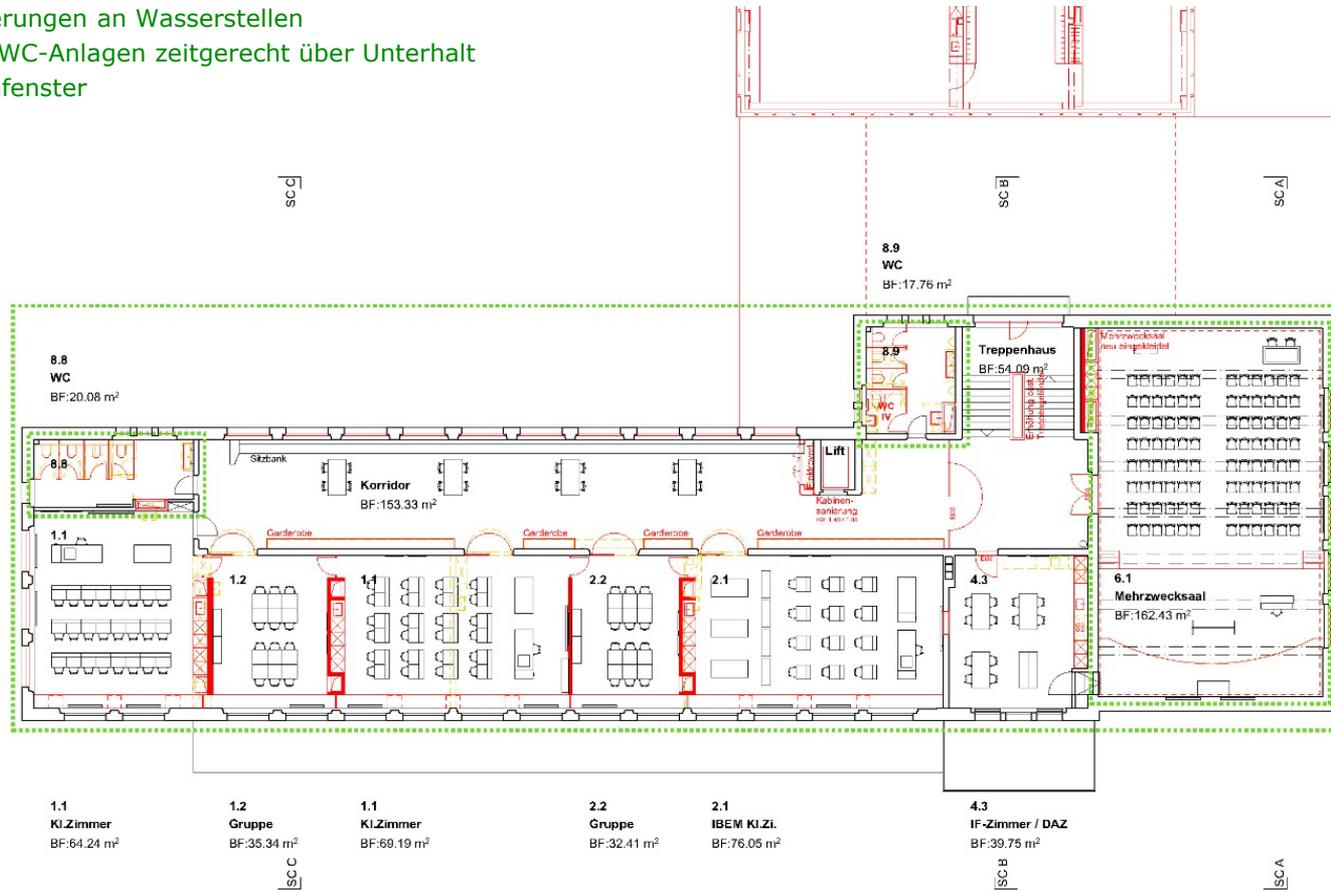
5. Vorstellung der Projektideen



Sanierung Primarschulhaus

5. Vorstellung der Projektideen

- Kein Ersatz Fensterglas
- Keine Änderungen an Wasserstellen
- Sanierung WC-Anlagen zeitgerecht über Unterhalt
- Keine Dachfenster



1.Obergeschoss

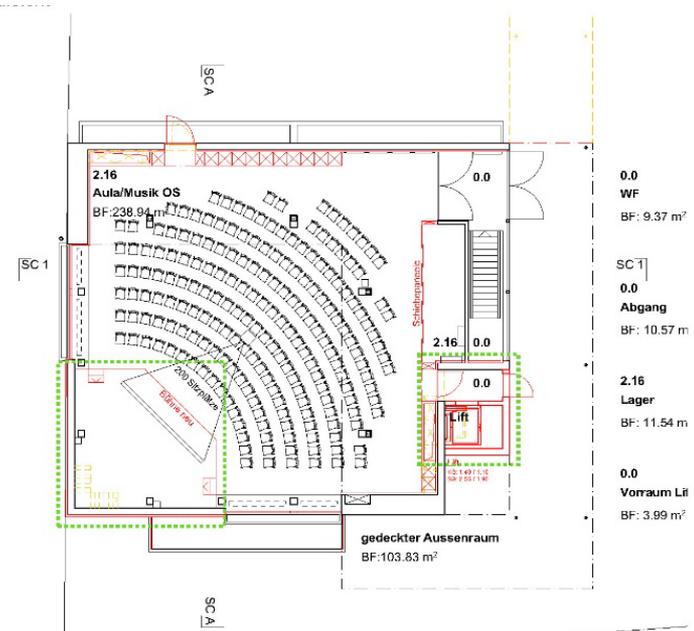
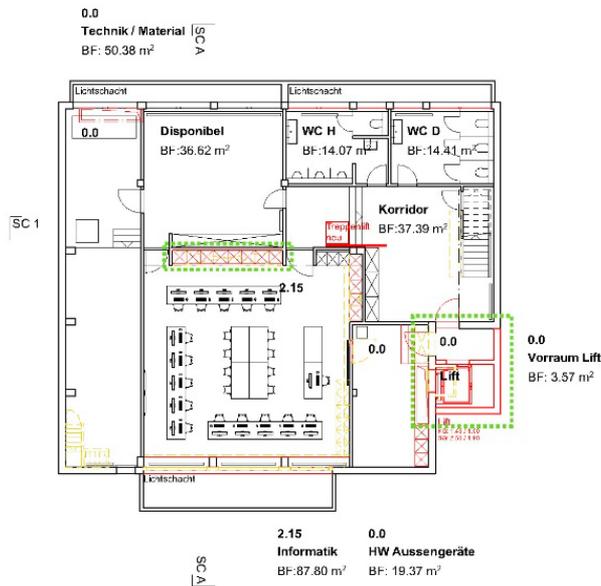
5. Vorstellung der Projektideen

Sanierung Aula



5. Vorstellung der Projektideen

- Bestehende Schränke werden aufgefrischt
- Verzicht auf Liftanbau, stattdessen Treppenlift
- Keine neue Bühne, nur Anpassungen für Lüftung



Untergeschoss und Erdgeschoss

5. Vorstellung der Projektideen

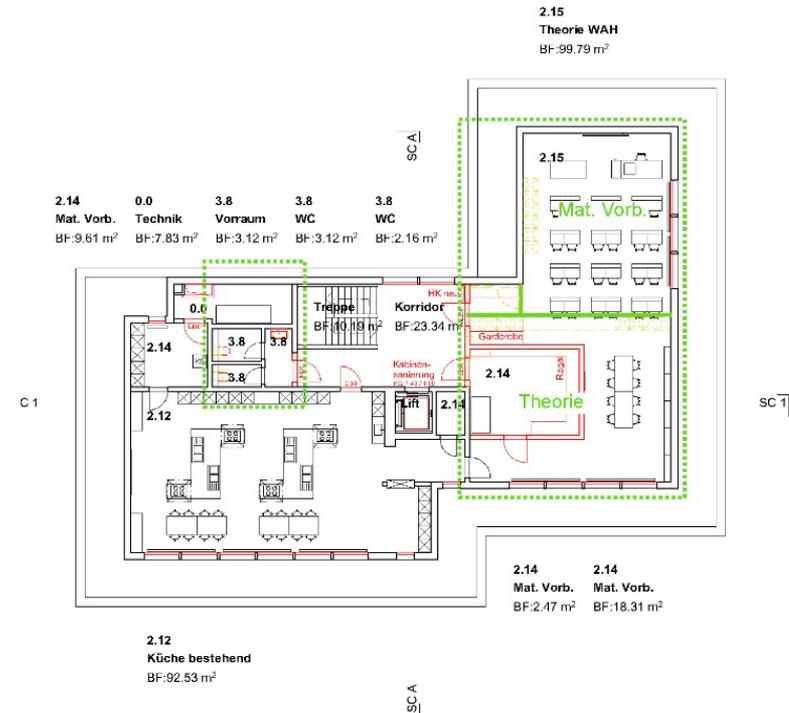
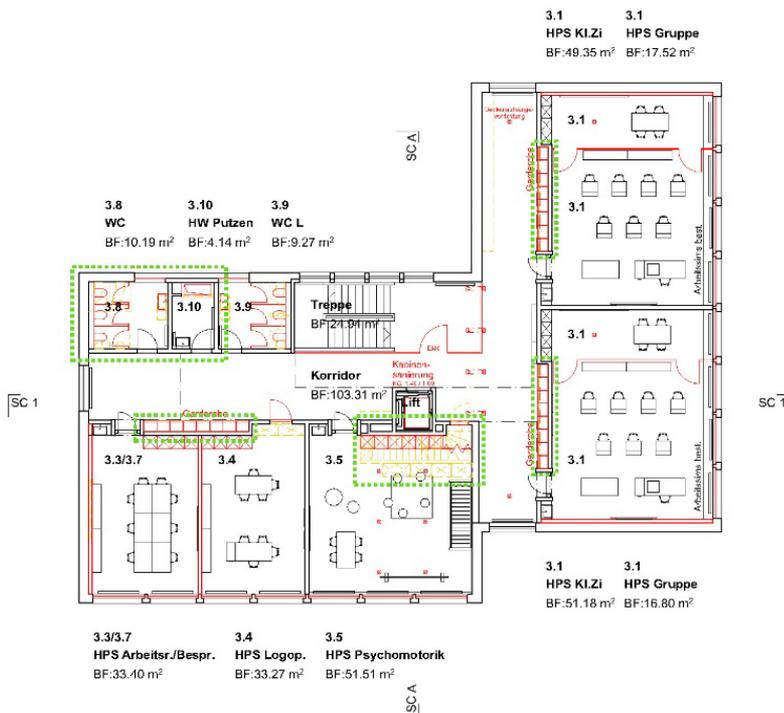
Sanierung Tomatenburg



5. Vorstellung der Projektideen

- Kein Ersatz Fensterglas
- Keine Trennung der Werkräume im UG
- Reduzierter Eingriff in 1.OG und 2.OG
- Kein Rückbau der Wände

- Küche an bestehender Wand in 1.OG
- Sanierung WC-Anlagen zeitgerecht über Unterhalt
- Keine neuen Garderoben
- Kein Eingriff in die Raumstruktur Attikageschoss



2.Obergeschoss und Attikageschoss

6. Kosten

Was bedeutet dies für die Gemeinde Kirchberg und den Gemeindeverband Kirchberg?

- Total Investitionen Gemeindeverband
CHF 34'226'000
- Total Investitionen Gemeinde Kirchberg
CHF 37'063'000
→ Kostenverschiebung OS zu PS wegen Umplatzierung der Tiefgarage

6. Kosten

Finanzbedarf der 1. +2. Etappe: 2025-2027 + 2027-2029 ¹⁾

Gemeindeverband Kirchberg:

CHF	499'000	Umlegung Grüttbach
CHF	27'012'000	Neubau OS ¹⁾

Gemeinde Kirchberg:

CHF	16'351'000	Neubau PS
CHF	4'023'000	Sanierung Tagesschule
CHF	2'643'000	Neubau Kindergarten B

¹⁾ Der Neubau OS wird unmittelbar nach der Inbetriebnahme der PS gestartet. Die Ausführungskredite der oben erwähnten Projekte müssen zusammen genehmigt werden, da diese Projekte für den betrieblichen Ablauf zusammenhängen. Der GVK bezahlt ab Bezug PS (Mitte 2027) Infrastrukturbeiträge an GK. Über die Finanzierung jeder weiteren Etappe wird wieder abgestimmt.

7. Termine und weitere Planung

Definitive Entlassung Gebäude Streitareal aus dem Bauinventar und Abbruchbewilligung – ausstehend

2023-2025	ZÖN (Streitareal) - Beschluss der Gemeindeversammlung Kirchberg im Sommer 25
Mrz. bis Nov. 2024	Ausarbeitung Bauprojektunterlagen
bis Dez. 2024	Ausarbeitung Baubewilligungsunterlagen 1.Etappe
2024/ 2025	Abholung Ausführungskredite Neubau PS und OS
2025	Baubewilligungsverfahren
2025 bis Mitte 2027	Neubau PS
Mitte 2027	Bezug PS durch Oberstufe
Ab Mitte 2027	Abbruch alte OS und Neubau OS
Mitte 2029	Bezug Neubau OS

8. Chancen und Risiken

Chancen

- Der Gemeindeverband und die Gemeinde bauen flexiblen Schulraum für die kommenden 2-3 Generationen
- Es werden Synergien genutzt
- Teure Schulraumprovisorien können so vermieden werden
- Dank der Etappierung baut man den Schulraum, den man effektiv braucht
- Wir bauen Schulräume, in denen sich die Schüler:innen wohl fühlen und attraktive Arbeitsplätze für die Lehrpersonen

Risiken

- Abbruchbewilligung Haus Streit und Umzonung „Streitareal“ in ZÖN (zeitgerecht)
- Einsprachen gegen einzelne Projekte – Zeitverzögerung
- Teuerung und Finanzierbarkeit in den Gemeinden

9. Fazit

- Kerngruppe genehmigte das Vorprojekt am 06.09.2023
- mit Kosten: CHF 73.5 Mio. +/-15%
- Die Kerngruppe wartet mit der Freigabe der nächsten Phase „Ausarbeitung Bauprojekt“, bis Umzonung Streitareal in eine ZÖN absehbar ist.
- Die Kerngruppe Schulraumplanung kommt zum Schluss, dass diese Erweiterungen und Sanierungen unabdingbar sind.
- Die Kerngruppe Schulraumplanung ist überzeugt, dass mit dem heutigen Stand der Planung ein zukunftsgerichtetes und perfekt ausbalanciertes Projekt Campus 25+ vorhanden ist.

10. Diskussion und Fragerunde



Informiert bleiben

- Webseite campus25.ch
- Newsletter abonnieren, Gemeindebroschüren (2x/Jahr)
- Bei Fragen oder weiterem Input können Sie sich bei Andreas Wyss, Andreas Eggimann oder Petra Elsaesser melden
- Bei Bedarf bietet die Kerngruppe auch spezifische Information z.B. durch
 - Teilnahme an einer Kommissionssitzung
 - Information an einer gemeindeinternen Veranstaltung
- Laufende Information an den Verbandsrats-Sitzungen und Gemeinderatssitzung Gemeinde Kirchberg
- Informationsveranstaltungen
 - ☑ Informationsveranstaltung Schulen: 31.10.2023 - 17:00
 - ☑ Informationsveranstaltung Kirchberg: 31.10.2023 - 19:30
 - ☑ Informationsveranstaltung Lyssach, Rüti, Kernenried: 06.11.2023 - 19:30
 - ☑ Informationsveranstaltung RUAL, Aefligen, Ersigen: 13.11.2023 - 19:30